

anderskompetent gmbh



Leicht Lesen

# Jahres- bericht 2019

In leichter Sprache



# Zusammen stark sein!



*Die Pflanze mit Namen anderskompetent wächst bestens. Damit meine ich die anderskompetent gmbh. Es wachsen neue Ideen und Projekte, aber auch die Wurzeln werden immer kräftiger. Die anderskompetent gmbh steht in voller Blüte. Oberrain feierte 2019*

*sein 60-jähriges Bestehen – dazu gratuliere ich recht herzlich. Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die dafür sorgen, dass der Campus Oberrain ein Erfolgs-Projekt ist und bleibt.*

Der Jahres-Bericht der **anderskompetent gmbh** zeigt jedes Jahr, wie gut sozialer und gesellschaftlicher Zusammenhalt funktionieren kann. Jedes einzelne Projekt zeigt deutlich, wie viel eine Gemeinschaft bewegen kann.

## Mehrweg, Mehrwert!

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des Wachsens miteinander. Bei wohnen**anderskompetent** kamen weitere Wohn-Plätze im Pinzgau dazu.

Die rws**anderskompetent** mit einer Werkstätte in Salzburg und das PC-OK-Geschäft in der Warwitzstraße bekommen ständig neue Kund\*innen dazu.

Die Computer-Werkstätte, in der Menschen mit Behinderungen große fachliche Arbeit leisten, ist ein erfolgreiches Projekt zur Wieder-Verwertung in Salzburg. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit sowie zum Umweltschutz und Klimaschutz. Die PC-OK-Werkstätte mit dem Service-Café nebenan ist sehr modern. So ein gelungenes Zusammen-Arbeiten freut mich als Sozial-Referent und Chef für den Fachbereich Umweltschutz und Klimaschutz besonders.

Ich wünsche allen, die bei der **anderskompetent gmbh** wohnen, arbeiten oder lernen, dass sie sich weiterhin so gut entfalten und miteinander wachsen. ■

**Dr. Heinrich Schellhorn**  
Landeshauptmann-Stellvertreter, zuständig für Soziales

# Fähigkeiten, Kochkunst, Einfallsreichtum

***Nach 4 Jahren der Festigung der Wirtschaft haben die Wirtschafts-Forscher für dieses Jahr wieder eine schwächere Wirtschafts-Lage angekündigt. Meist trifft dies die Schwächeren am Arbeitsmarkt zuerst. Das sind Menschen mit gesundheitlichen Beschwerden, ältere Menschen, Langzeit-Arbeitslose und Frauen mit solchen Problemen.***

Diese Frauen haben aber viele Fähigkeiten. Dem Arbeitsmarkt-Service ist es wichtig, diese Fähigkeiten zu erkennen und zu stärken. Das ist auch eine wichtige Grundlage, um diese Frauen gut auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Dazu braucht das Arbeitsmarkt-Service passende und verlässliche Partner wie frauen**and**ers-kompetent. Nach der Eröffnung des Bistros Bauchladen gab es 2019 mit Schmaus & Browse einen weiteren Höhepunkt in der Gastronomie.

Während man auf die Reparatur seines Computers wartet, kann man sich im Schmaus & Browse die Wartezeit mit Essen und Trinken verkürzen.

Diese Idee zeigt den Einfalls-Reichtum der Planer\*innen. Heuer besteht die Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarkt-Service bereits das 5. Jahr. Ich bedanke mich für die tatkräftige und erfahrene Zusammenarbeit und wünsche frauen**and**ers-kompetent weiterhin viel Erfolg beim Erreichen gemeinsamer Ziele. ■



A handwritten signature in black ink that reads "Jacqueline Beyer". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending from the end of the name.

**Jacqueline Beyer**  
Landesgeschäftsführerin des Arbeitsmarktservice Salzburg

# Fähigkeiten, Leidenschaft, Lebensfreude



***Wir wollen ein Umfeld schaffen, in dem sich die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Menschen, die wir betreuen, entfalten und weiterentwickeln können.***

Wir betreuen Menschen von der Jugend bis ins Alter. In den letzten Jahren haben sich die Beschäftigungs-Vielfalt und der Ausbildungs-Umfang immer mehr erweitert. Beispiele dafür sind: PC-OK und das Frauenprojekt mit dem Post-Shop und dem Geschenke-Shop in Anthering. Auch der Bauchladen und das neu eröffnete Schmaus & Browse gehören dazu.

In Oberrain haben wir für unsere Jugendlichen nach jahrelangem Umbau einen modernen Campus geschaffen. Wir wollen die vielfältigen Möglichkeiten in Oberrain gut nutzen. Im Jahr 2020 wird unser neues Seminar-Zentrum

eröffnet. In diesem können die Jugendlichen vor Ort üben.

Durch den Umbau waren die letzten Jahre für die Mitarbeiter\*innen und Jugendlichen mit großen Belastungen verbunden. Für die positive Art und Weise und Ausdauer möchte ich mich auch im Namen des Vorstandes bedanken.

Ich bitte alle, die uns unterstützt haben, dies auch weiterhin zu tun. Denn nur mit Ihrer Hilfe können wir die Menschen, die wir betreuen, auf ein selbst-bestimmtes Leben vorbereiten. ■

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gudrun Mosler-Törnström'.

**Gudrun Mosler-Törnström, BSc**  
1. Präsidentin Vorstand ARGE Rehabilitation

# Das Leben leben, das Leben lieben,

*reich und bunt. Wir machen die Zukunft farbenfroh, damit ist gemeint, dass die Zukunft vielseitig und lebenswert wird. Mit Leidenschaft und Begeisterung für ein selbstbestimmtes Leben. Dem Leben vertrauen ...*

... das ist unser Leitbild. Und es bringt auf den Punkt, was uns Mitarbeiter\*innen und dem Vorstand der **anderskompetent gmbh** am Herzen liegt.

Jeder soll die Möglichkeit haben, sein Leben lebenswert und sinnvoll zu leben. Die Menschen sollen ihre Fähigkeiten und Stärken weiterentwickeln. Unabhängig von Begabungen, Leistungsfähigkeit und Schicksals-Schlägen.

Erfolg zu ermöglichen, war der gemeinsame Leitspruch aller Teil-Betriebe der **anderskompetent gmbh** für 2019. Dies gilt für alle Menschen, die bei uns arbeiten, lernen oder wohnen. Alle sollen spüren, dass der eigene Beitrag wichtig und wertvoll ist. Dass er Sinn macht. Wenn man ein

Teil des Ganzen ist, schafft das Vertrauen in das Leben.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiter\*innen für ihre Begeisterung und ihren Einsatz. Und ich bedanke mich bei unseren

- ▶ Förder\*innen
- ▶ Kund\*innen
- ▶ Unterstützer\*innen

für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihnen, die diesen Jahresbericht lesen, wünsche ich viel Spaß dabei. Es hat sich auch 2019 wieder einiges bei der **anderskompetent gmbh** getan. ■



**Mag.ª Ernestine Harrer**  
Geschäftsführerin der **anderskompetent gmbh**

# Erfolg ermöglichen

***Unser Leitsatz im Jahr 2019 hat uns dazu angeregt, die großen und kleinen Erfolge unserer Jugendlichen zu würdigen! Hier ein kleiner Auszug aus unseren Erfolgen:***

## Jugendliche


Von den 26 Jugendlichen, die wir in die Selbstständigkeit entlassen durften, haben

- ▶ 24 die Ausbildung mit einer Teil-Qualifizierung = TQ abgeschlossen und 21 davon hatten bereits einen festen Job in der Tasche.
- ▶ 2 Burschen aus der Gastronomie wechselten in eine verlängerte Lehre zum Koch.
- ▶ 3 junge Menschen bezogen nach der Ausbildung eine eigene Wohnung.
- ▶ 6 Metall-Arbeiter machten zusätzliche Schweiß-Prüfungen.
- ▶ 2 Jugendliche machten während ihrer Ausbildung den Führerschein.

## Zusammenarbeiten

In der wirtschafts-integrativen Ausbildung = WIA haben wir mit dem Senioren-Wohn-Haus Farmach in Saalfelden einen neuen Partner für die Zusammenarbeit gefunden.

Gemeinsam mit dem Land Salzburg, Abteilung 5, Natur-Schutz und Umwelt-Schutz, wurde das Projekt „Wild und kultiviert. Regionale Vielfalt säen“ umgesetzt. Es wurden 4.000 Wild-Blumen angebaut.

Zusammen mit der Volksschule Unken errichteten wir einen neuen Zaun für die Volksschule. In Saalfelden verschönerte unser wunderschöner Blumen-Schmuck die große Bauernherbst-Eröffnung. Alle diese Erfolge und viele mehr treiben uns täglich an! 

## Farbenfrohe Zukunft

***Viele unserer Jugendlichen, die ihre Ausbildung in Oberrain beendet haben, kommen immer wieder auf den Campus zu Besuch. Sie erzählen uns dann von ihrem weiteren Lebens-Verlauf. So besuchte uns im Jänner 2020 Christopher ganz überraschend!***

Christopher beendete die Teil-Qualifizierung zum Metall-Arbeiter am Campus. Er bestand auch mit Erfolg seine Schweiß-Prüfung. Nach einem tollen Praktikum wurde er von der Firma Mages Metallbau als Mitarbeiter übernommen.

„Das Team bei Günther Mages ist immer gut aufgelegt und mir gefällt es extrem gut, mit meinen Kollegen zu arbeiten. Ich bin froh, dass ich in dieser Firma so schnell aufgenommen worden bin“, berichtet Christopher.

Als nächstes Ziel möchte er seinen Stapler-Führerschein machen und eine eigene Wohnung beziehen. Auch das wird ihm gelingen! ■





# Wer ermöglicht unsere Erfolge?



***Seit vielen Jahren wächst die rwsanderskompetent ständig, was man nicht nur an den Zahlen ablesen kann. Dieser Erfolg löst positive Gefühle bei den Klient\*innen und Mitarbeiter\*innen aus.***

Seit 2009 wachsen wir ständig. Wir haben jetzt 3 mal mehr Standorte. Der Umsatz der Werkstätten ist mehr als doppelt so hoch. Auch die Anzahl der Mitarbeiter\*innen ist sehr viel mehr geworden.

Mehr als 50 Menschen sind in Dienst-Verhältnisse vermittelt worden. Es wurden neue Arbeits-Gebiete entwickelt und neue Geschäfts-Ideen umgesetzt.

## Was ermöglicht diese erfolgreiche Entwicklung?

- ▶ Das Land Salzburg finanziert uns dauerhaft.
- ▶ Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter\*innen sind aufgeschlossen für neue Entwicklungen.
- ▶ Die Mitarbeiter\*innen arbeiten begeistert daran, Ziele zu erreichen.
- ▶ Es gibt im gesamten Team und mit den Kund\*innen eine gute Verständigung.

## Doch Erfolg kann auch andere Auswirkungen haben, wie zum Beispiel:

- ▶ Gefühle von Stolz und Zufriedenheit
- ▶ eine gute Lebens-Einstellung
- ▶ Gemeinschafts-Gefühl
- ▶ Selbstbewusstsein durch Anerkennung

Erfolg ist der Grund, weiterhin so bemüht zu sein. ■



# Erfolgreiches Arbeitstraining

**Hallo Katharina! Wie bist du zur rws gekommen?**

„Über Frau Essler von der Arbeits-Assistenz.“

**Was hat dir im Arbeitstraining geholfen?**

„Die Außen-Arbeitsplätze und die Mitarbeit bei Arvai.“ **Erklärung:** Arvai ist ein Betrieb für Kunststoff-Technik und Formen-Bau. „Auch die Gespräche mit meiner Psychologin Angelika haben mir geholfen.“

**Wer hat dir am meisten bei der erfolgreichen Vermittlung zu McDonald's geholfen?**

„Der Job-Coach Gernot. Er hat bei McDonald's angerufen und ein Bewerbungsgespräch ausgemacht. Beim Praktikum konnte ich zeigen, wie gut ich bin.“

**Was gefällt dir an deiner Arbeits-Stelle?**

**Was machst du?**

„Ich räume die Tische ab und reinige sie. Ich putze die Toiletten, Böden und Teppiche. Manchmal arbeite ich alleine, manchmal mit einer Kollegin. Meine Kolleg\*innen sind auch sehr nett.“

**Würdest du das Arbeits-Training weiterempfehlen?**

„Keine Ahnung. Ich würde dir empfehlen, dass du es dir selber anschaust.“

Danke, Katharina, für das Gespräch. —



Katharina G. ist 22 Jahre jung und war drei Jahre im Arbeitstraining.

# Erfolge messen sich nicht nur in Zahlen

*An dieser Stelle möchten wir über die Erfolge berichten, die uns Antrieb geben. Diese Erfolge tun unseren Herzen gut, man findet sie aber in keinen Aufzeichnungen wieder.*

An 1. Stelle stehen die großen persönlichen Entwicklungs-Schritte unserer Mitarbeiter\*innen:

- ▶ wenn Frauen mit einem großen Rucksack voller Probleme und ohne Zuversicht zu uns kommen,
- ▶ wenn diese Frauen dann selbstbewusster und stärker werden,
- ▶ wenn diese Frauen sich wieder trauen, Pläne zu machen,
- ▶ wenn sie sich erlauben, nach vorne zu schauen und Mut zu fassen,
- ▶ wenn sie erkennen, dass sie doch mehr schaffen, als sie sich zugetraut haben,
- ▶ wenn ihre Familie und das Umfeld das positiv bemerken,
- ▶ wenn die Frauen mutig Grenzen überschreiten, um neue Freiheiten zu bekommen,



dann sind das unsere größten Erfolge. Auch wenn das nicht immer gelingt, haben wir 2019 in vielen Fällen Erfolge für Frauen möglich gemacht. Und das tut auch uns richtig gut.

Gut tut uns auch, dass wir noch nachhaltiger geworden sind. Wir wählen unsere Verpackungen und Produkte mit gutem Gewissen aus. Wir nehmen damit Rücksicht auf unsere Umwelt. Essen, das in unseren Küchen übrigbleibt, wird nicht weggeworfen. Es wird über die „Too good to go“-App weitergegeben. **Erklärung:** „Too good to go heißt auf Deutsch: Zu gut, um zu gehen, also zu gut, um weggeschmissen zu werden.“

Damit handeln wir nicht nur sozial, sondern auch umweltbewusst. Auch das sind Erfolge, die uns stolz machen. —

# Schmaus & Browse

## *Eine erfolgreiche Zusammenarbeit der besonderen Art*

Der größte Erfolg, der auch im Fernsehen zu sehen war, war die Eröffnung unseres neuen Lokals Schmaus & Browse. Das war auch der Beginn der erfolgreichen Zusammenarbeit mit rws**anders**kompetent. Unter einem gemeinsamen Dach befindet sich auch das PC-OK-Geschäft von rws**anders**kompetent. Das ist eine weltweit einzigartige Verbindung. Wir nutzen diese Zusammen-Arbeit und treiben die wirtschaftliche Entwicklung dieses Standortes voran.

## **Gemeinsamkeiten erfolgreich nutzen**

Trotz aller Zweifel haben wir dieses Projekt zum Erfolg gebracht. Schmaus & Browse soll kein 2. Bauchladen werden, sondern etwas Eigenständiges. Wir setzen auf andere Gäste und ein anderes Erscheinungs-Bild.

Wir haben eine Werkstatt für Produktion und Fertigung, die heuer hohe Stückzahlen in sehr guter Qualität verarbeitet hat. Wir haben einen

einzigartigen Post-Shop mit einem Geschenke-Bereich in Anthering und den Bauchladen.

Im Schmaus & Browse können wir 5 weitere moderne Arbeitsplätze und Eignungs-Plätze für arbeitslose Frauen bieten. So gehen wir mit allen unseren Mitarbeiter\*innen und Betrieben allerbesten Dinge ins Jahr 2020! —



# Betreutes Wohnen im Pinzgau

2012 wurde die erste Wohn-Gemeinschaft in Schüttdorf gegründet. In diese Wohn-Gemeinschaft zogen 3 Bewohner\*innen ein und wurden von 1 Betreuer\*in begleitet.

Heute bietet wohnen**anders**kompetent gering-betreutes und teil-betreutes Wohnen für derzeit 19 Bewohner\*innen an. Begleitet werden sie von 7 Betreuer\*innen.

Die Wohn-Gemeinschaften gibt es in Saalfelden, Zell am See, Maishofen, Piesendorf und Uttendorf. Weitere Wohnmöglichkeiten werden gerade rund um Mittersill gesucht. —



## Reiselust

Anfang September war die Aufregung im Pinzgau groß. Denn zum ersten Mal packten 6 Bewohner\*innen gemeinsam mit ihren 2 Betreuer\*innen ihre Koffer für ihre allererste Reise. 5 Tage Italien, Caorle – Sommer, Sonne,

Seele baumeln lassen, im Meer schwimmen, echte italienische Pizza, Spaghetti und Eis ... Diesen Herzenswunsch konnten wir unseren Bewohner\*innen 2019 endlich erfüllen und es war einfach toll! —

# Der Weg zur eigenen Wohnung

**Interview mit Rebecca Müllauer – die 2019 den Schritt wagte und von der betreuten Wohn-Gemeinschaft in das gering-betreute Single-Wohnen wechselte.**

**Wie hast du von wohnenanderskompetent erfahren?**

„2015, während meiner Ausbildung in Oberrain.“

**Wann bist du ausgezogen und wie hat dein Umfeld reagiert?**

„Am 1. Jänner 2016. Mein Zimmer in der Wohn-Gemeinschaft habe ich gleich mit vielen Fotos und Bildern dekoriert. Die meisten meiner Bekannten haben am Anfang gezweifelt, doch ich habe alle mit meiner neuen Selbstständigkeit überzeugt. 2016 habe ich mich in meinen Freund Martin verliebt, 2018 haben wir uns verlobt. 2019 wagte ich den nächsten Schritt und zog in meine eigene Wohnung.“

**War die Wohnungssuche schwer?**

„A bisserl – gemeinsam mit meiner Betreuerin habe ich dann aber eine schöne kleine Wohnung in Seenähe gefunden. Danach ging es schnell. Anträge wurden gestellt, Papierkram erledigt, Kisten gepackt und Möbel geschleppt. Im November hielt ich dann meinen ersten eigenen

*Wohnungs-Schlüssel in meinen Händen – so ein cooles Gefühl.“*

**Gefällt es dir, alleine zu wohnen?**

„Zuerst war es ungewohnt, aber jetzt taugt mir das Ungestörtsein. Einsam fühle ich mich trotzdem nie, denn mein Freund verbringt viele Wochenenden bei mir. Ich lade meine früheren Mitbewohner\*innen ein oder mache mit den Betreuer\*innen Ausflüge. Ich bin sehr stolz auf das, was ich mit meinen 23 Jahren schon geschafft habe – Job, selbstständig wohnen und entscheiden. Sicherheit gibt mir die flexible und einfühlsame Unterstützung von wohnenanderskompetent – auf die ich nicht verzichten möchte.“

Vielen Dank für das Gespräch! ■



# Erfolg leichter lesen



Seit der Eröffnung von capito Salzburg geben wir vielen Menschen die Möglichkeit schwierige Texte lesen zu können. Wir übersetzen schwierige Texte in „Leichte Sprache“.

Unser größtes Projekt in diesem Jahr war die Übersetzung des Sozialberichtes 2018 des Landes Salzburg. Den Sozialbericht des Landes Salzburg gibt es in „schwerer“ Sprache. Damit alle Menschen diesen Bericht verstehen, gibt es ihn zum 1. Mal auch in „Leichter Sprache“.

Der Sozialbericht in leichter Sprache wurde von den Fachfrauen von capito Salzburg für „Leichte Sprache“ geschrieben und von Menschen mit Behinderungen auf Verständlichkeit überprüft. Daher erhielt dieser Sozialbericht das Gütesiegel für „Leichtes Lesen“. Mit diesem Gütesiegel finden Menschen mit Behinderungen die Texte in „Leichter Sprache“ schneller.

Die Gütesiegel, die capito verleiht, gibt es in drei Sprachstufen:

- B1:** leicht verständlich
- A2:** noch leichter verständlich
- A1:** am leichtesten verständlich

Auch diesen Jahresbericht der **anderskompetent gmbh** über das Jahr 2019 gibt es in „Leichter Sprache“ und er hat das Gütesiegel LL B1.

Wir veranstalteten auch Work-Shops zum Thema „Leicht Lesen“. Uns ist es ein Anliegen, dass so viele Menschen wie möglich die einfache Sprache kennen lernen und sie benutzen. Nur damit kommen die Informationen gezielt an und wir bauen gemeinsam Hindernisse ab! ■■■





